

ANGELFISCHEREI

Superäschen an der Gmundner Traun!

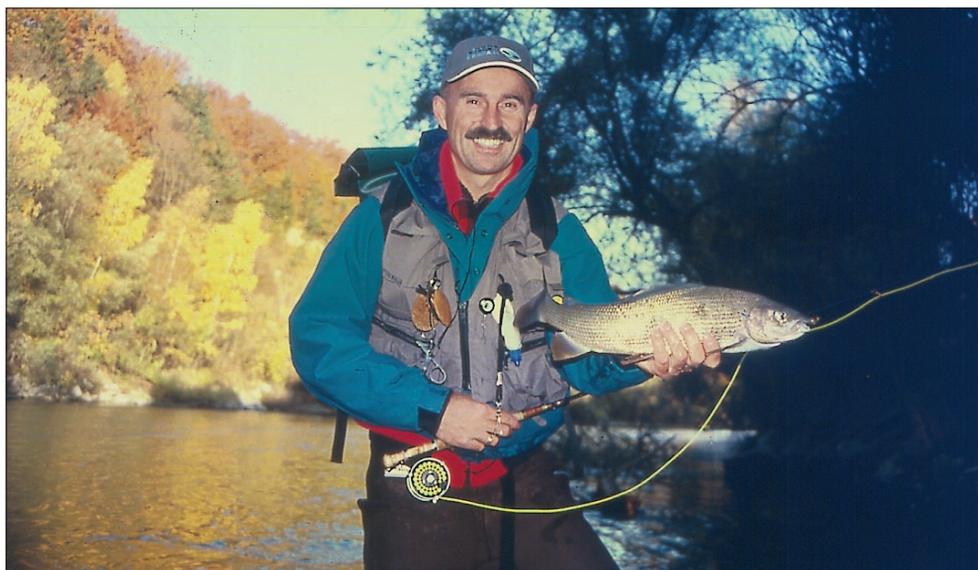
Im Spätherbst 2003 fuhr ich mit zwei Fischerfreunden für zwei Tage an die Gmundner Traun. Wir warfen unsere Fliegen erstmals im unteren Fischereiabschnitt bei Steyermühl an der Strecke von Pächter Rudi Heger aus.

Es dauerte nicht lange und die ersten erfolgreich gelandeten Forellen konnten wieder schonend in die Traun zurück gesetzt werden. Unser großes Interesse galt aber den Traun-Äschen, die vor Jahren noch so zahlreich in der Traun anzutreffen waren. Durch die traumhafte Äschenfischerei und durch berühmte Fliegenfischer, wie z.B. Charles Ritz oder

Hausherr Hans Gebetsroither, wurde die Gmundner Traun weltbekannt.

Als wir den Teil an der Steyermühlbrücke abgefischt hatten, wollten wir oberhalb, im Bereich der Kohlwehr bis hinunter zur Wehranlage Steyermühl, nach Äschen Ausschau halten. Unserer Meinung nach führte der Fluß aber zuviel Wasser, um in diesem Abschnitt, der für gute Äschen immer bekannt war, wirklich erfolgreich zu sein.

Unsere Fischerei führte uns flußaufwärts. Auf Höhe Laakirchen konnten wir die ersten vereinzelt Äschen ausfindig machen. Eine



gegr. 1933

FISCHNETZE

in jeder Art und Form,
für alle Sparten der Fischerei und Fischzucht
vom Hersteller

Netzweberei Rudolf Vogt

Itzehoer Netzfabrik GmbH

D-25510 ITZEHOE, Postfach 2023
Tel. 0049-4821/7017, Fax 0049-4821/78506

kapitale Äsche nahm eine von uns angebotene Nymphe und konnte nach erfolgter Landung wieder schonend zurückgesetzt werden. Äschen sind hier an der Traun ganzjährig geschont.

Anschließend wollten wir unterhalb des OKA-Kraftwerkes, dem Beginn der Fischereistrecke, unser Glück versuchen. In den letzten Jahren konnte man von Glück sprechen, wenn man vereinzelt eine kapitale Äsche in diesem Flußabschnitt beobachten konnte. Dementsprechend freudig stimmte uns der erste Blick in den glasklaren Fluß. In einem Bereich von etwa 200 Metern tummelten sich mindestens zwanzig kapitale Äschen am Grund – nach Nahrung suchend. Dreisömmrige Äschen waren in großer Anzahl vorhanden.

Der Besatz mit Äschen, durchgeführt von Herrn Heger, zeigt eine sehr erfreuliche Wir-

kung. Bis an die 60 cm schätzten wir die größten sichtbaren Äschen. Mit Trockenfliegen konnten wir nur kleinere Äschen überlisten. Die kapitalen nahmen ausschließlich Grundnahrung – dementsprechend boten wir tief geführte Imitationen der Köcherfliegen-gruppe an. Sie zum Anbiß zu verführen, ist nicht sehr einfach, aber spannend. Drei dieser kapitalen Äschen konnten wir überlisten, und nach aufregenden Drills und schnellen Fotos glitten die eleganten Flossenträger wieder an ihre Standplätze zurück. 54 cm lang war die längste unserer gefangenen Äschen.

Hoffentlich werden diese fruchtbringenden Besatzmaßnahmen nicht wieder von einfallenden Kormoranen vernichtet. Wenn das nicht der Fall sein sollte, sind uns Fliegenfischern wieder schöne Tage – vielleicht wie vor Jahrzehnten – an der Grundner Traun gesichert.

Helmut Gruber

Riesen-Regenbogenforelle aus dem Stubach

Am 22. September 2003 hat Herr Ognjen Tasic diese Super-Regenbogenforelle mit 87 cm Länge und 5,7 kg Gewicht mit der Fliege (Streamer) am Stubach, wo dieser in die Salzach mündet, gefangen.

Das Gewässer wird durch die Bräurupp GmbH Mittersill bewirtschaftet. Nähere Informationen unter Tel. +43-6562/6216-0 oder unter office@braurup.at



EU Nr: AT-FI-0-04

Holzinger Fische

Ganzjährig lieferbar: Besatz- und Verarbeitungsware

- Forellen
- Lachsforellen
- Zander*
- Saiblinge
- Welse
- Karpfen
- Hechte*

* auf Bestellung

Fertigprodukte für Großhändler und Wiederverkäufer

Ing. Karl Heinz Holzinger

Fischverarbeitungs- und Handelsbetrieb Ges.m.b.H.

A-4623 Gunskirchen, Luckenberg 2, Tel. 07246/6386, Fax 07246/7343

TECHNISCHES BÜRO für Forstwesen, Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung
Allgemein gerichtlich beideter und zertifizierter Sachverständiger für Fischerei und Reinhaltung des Wassers

Dipl.-Ing. Dr. Ulrich Habsburg-Lothringen

A-9400 Wolfsberg, Klagenfurter Straße 1, Tel. 04352/393611, Fax 04352/393620, Mobil 0664/2439786,
E-mail: ulrich.habsburg@gmx.at

Huchen finden ihren Meister

Vorarlberger an der Drau zum dritten Mal erfolgreich

Berg im Drautal. Der Vorarlberger Dachdeckermeister Jürgen Wirth darf sich ins Buch der Fischerrekorde einschreiben. Zum dritten Mal gelang ihm ein sensationeller Huchenfang in der oberen Drau. Am Montag vormittag, 26. Jänner 2004, zog der Sportangler einen 121 cm großen und 15 Kilogramm schweren Huchen aus dem Draufluß (siehe Foto). In den vergangenen Jahren hatte der 35jährige bereits zwei Prachtexemplare von ähnlicher Größe gefangen.

Über eine halbe Stunde dauerte der packende Drill im Treibeis der Drau, ehe das ältere Huchenweibchen an Land gebracht werden konnte. Wirth war mit einem selbstgebauten Huchenzopf erfolgreich. Mitgespielt beim Anglerglück haben dürften trotz Eisschollen im Wasser auch der Wetterumschwung und Temperaturanstieg. Am selben Tag konnte Wirth noch einen zweiten Huchen beobachten.

Der begeisterte Sportangler Wirth verbringt jedes Jahr im Januar seinen Urlaub im Glocknerhof, um auf Huchenjagd zu gehen. Der Glocknerhof verfügt über die beste Huchestrecke an der Drau. Vor Beginn der Schonzeit sind die größten Süßwasserflußraubfische beißfreudig und aggressiv. Da das Wasser zu dieser Zeit auf seinem Jahrestiefstand ist, kann man den Fisch als geübter Beobachter im klaren Wasser gut verfolgen.

Das Jagdrevier der Huchenpärchen ist in der Regel mehr als einen Kilometer lang; rund 70 Pärchen sind in der oberen Drau zwischen Lienz und Spittal heimisch. Schon seit Tagen hatte Wirth den Huchen beobachtet. Am Montag schließlich bezwang der erfahrene Sportangler den Raubfisch nach zähem Kampf

Mehr Informationen: Ferienhotel Glocknerhof, A-9771 Berg im Drautal, Kärnten. Tel. 00 43/ 47 12/721-0, Fax DW 168.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Angelfischerei 105-107](#)